

Deine Fragen (1) Gott flüstert nicht

Marco van der Velde

Text:

Römer 1

20 Seit der Erschaffung der Welt sind seine Werke ein sichtbarer Hinweis auf ihn, den unsichtbaren Gott, auf seine ewige Macht und sein göttliches Wesen. Die Menschen haben also keine Entschuldigung, 21 denn trotz allem, was sie über Gott wussten, erwiesen sie ihm nicht die Ehre, die ihm zukommt, und blieben ihm den Dank schuldig. Sie verloren sich in sinnlosen Gedankengängen, und in ihren Herzen, denen jede Einsicht fehlte, wurde es finster.

Hebräer 1

1 Viele Male und auf verschiedenste Weise sprach Gott in der Vergangenheit durch die Propheten zu unseren Vorfahren. 2 Jetzt aber, am Ende der Zeit, hat er durch seinen eigenen Sohn zu uns gesprochen.

1.Samuel 3

1 Zu jener Zeit geschah es sehr selten, dass der Herr den Menschen durch Worte oder Visionen etwas mitteilte.

Psalm 83

2 Gott, bleibe nicht untätig! Schweige nicht und sieh nicht tatenlos zu, o Gott!

Lukas 1

13 Doch der Engel sagte zu ihm: »Du brauchst dich nicht zu fürchten, Zacharias! Dein Gebet ist erhört worden.

Apostelgeschichte 18

9 Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht!

Jakobus 1

5 Wenn es aber einem von euch an Weisheit fehlt, bitte er Gott darum, und sie wird ihm gegeben werden;

1.Johannes 4

1 Meine Lieben! Glaubt nicht jedem, der behauptet, dass er Gottes Geist hat. Prüft vielmehr genau, ob er wirklich von Gottes Geist erfüllt ist. Es hat in dieser Welt schon viele falsche Propheten gegeben.

Weiterführende Fragen:

1. Was erwartest du, wie Gott zu dir redet? Welche Erfahrungen hast du in der Vergangenheit damit gemacht? Wie hältst du die Spannung aus in einer konkreten Entscheidung nicht zu wissen, was Gott will?

2. Wie reagierst du, wenn andere erzählen, dass Gott zu ihnen geredet hat?
3. Wie wertest du Gottes Reden durch die Bibel gegenüber dem, wenn Gott direkt zu dir reden würde? Lies dazu Hebräer 4,12.
4. Wie verhinderst, dass die Sehnsucht nach dem direkten Reden Gottes zu einer unbiblischen Praxis führt? Lies dazu noch mal 1.Johannes 4,1. Wie machst du das praktisch?